Die Produktionsfläche bei Müller Präzision verdoppelt sich mit dem Anbau. 15000 Quadratmeter sind es ab September 2016 nur im Zweigwerk.

Aus zwei Hallen werden vier

Müller Präzision investiert 8,5 Millionen Euro und verdoppelt die Produktionsfläche

Von Elisabeth Geiling-Plötz

Cham. Es geht Schlag auf Schlag. Vor gerade einmal einem Jahr ist das neue Werk von Müller Präzision in Betrieb gegangen, da plant Erwin Bucher, Geschäftsführer des Chamer Vorzeigebetriebs, schon die Erweiterung. Und dabei denkt der umtriebige Chef nicht an einen kleinen Anbau. Zwei Produktionshallen – zusammen stolze 8000 Quadratmeter groß – mitsamt eines Betriebsrestaurants kommen neu hinzu. 8,5 Millionen Euro nimmt das Unternehmen in die Hand, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Sorge, dass eben diese Zukunft nicht so rosig ausfallen könnte, hat Bucher nicht. „Unsere Auftragslage ist gut“, betont der Geschäftsführer und rechnet mit einem Wachstumsziel von zehn Prozent.

Spatenstich ist schon im August

Am 3. August rollen die Bagger an, am 10. August erfolgt der Spatenstich für den Erweiterungsbau. Im September nächsten Jahres sollen die beiden Hallen schon bezugsfertig sein. Dann werden drei Fertigungsgruppen mit 100 Mitarbeiter vom Stammwerk an der Frühlingstraße ins neue Gewerbegebiet am Taschinger Berg umziehen. Bucher will die Gunst der Stunde nutzen und die Umstrukturierung des Unternehmens vorantreiben. Die 15000 Quadratmeter große Produktionsfläche am Stammhaus soll zu einem Montage- und Logistikzentrum ausgebaut werden. 180 Mitarbeiter werden sich hier künftig in der Härterei und Spezialfertigung um besondere Kundenaufträge kümmern. „Wir machen 30 Prozent unseres Umsatzes mittlerweile mit der Produktion von einbaufertigen Systemen. Das wollen wir weiter ausbauen“, berichtet der Geschäftsführer und Anteilseigner. Selbst Großkunden wie BMW nutzen in diesem Bereich die Kompetenz von Buchers Mannschaft und lassen sich beispielsweise Lenkungsdämpfer für ihre Motorräder komplett in Cham zusammenschrauben.

Im neuen Werk will Bucher hingegen einen Schwerpunkt auf die Großserienproduktion setzen. „Das sind teils Millionenstückzahlen“, weiß der Geschäftsführer. 200 Mitarbeiter werden die Aufträge abarbeiten. Platz ist in Zukunft genügend da: Mit dem Anbau von zwei weiteren Hallen verdoppelt sich die Produktionsfläche von jetzt 7000 auf stolze 15000 Quadratmeter. 1,5 Millionen Euro wird Müller Präzision zusätzlich in neue Maschinen und Logistik investieren. Letzteres spielt für Bucher eine entscheidende Bedeutung. „Im alten Werk gleichen unsere innerbetrieblichen Transportwege eher einer logistischen Landstraße. Aber wir brauchen Autobahnen. Und die haben wir in Werk II“, zieht er den Vergleich.

Die Weichen sind weiter auf Expansion gestellt

Die Frage, warum gleich zwei neue Hallen gebaut werden, beantwortet Bucher mit einem Lachen: „Wir machen keine halben Sachen.“ Angesichts dieser Firmenphilosophie ist es nur folgerichtig, dass ein Jahr nach dem Bezug der ersten beiden Produktionshallen jetzt ein neues Hallenpaar hinzukommt. Und damit soll auch noch längst nicht Schluss sein. Hinter der Grünfläche, auf der ab August gebaut wird, erstreckt sich ein Weizenfeld. „Die Fläche gehört uns ebenfalls“, verrät der Geschäftsführer. Geht’s in dem rasanten Tempo weiter, dann würde dieses Areal spätestens 2017 bebaut werden. „Es gibt die Pläne“, bestätigt Bucher den weiteren Expansionskurs. Doch die Zeitschiene hält er sich offen.

Geschäftsführer Erwin Bucher weiß, wo es lang geht: Auf dem grünen Hügel entstehen ab August zwei neue Hallen.

55 Millionen Euro Umsatz werden 2015 getoppt

Andererseits sind die aktuellen Pläne längst auf ein mögliches, drittes Hallenpaar abgestimmt. Das verrät die Anordnung der Kantine. Die wird neben Halle drei positioniert. Warum? Bucher lacht: „Damit sie von Halle 1 genauso schnell erreichbar ist wie von Halle 5 oder 6.“

Doch jetzt werden erst einmal die dritte und vierte Produktionsstätte gebaut. Dazu das erwähnte Betriebsrestaurant mit eigener Küche und 150 Sitzplätzen. „Das ist dem Bedarf angemessen. Wir arbeiten im Drei-Schicht-Betrieb.“

55 Millionen Euro Umsatz haben Bucher und sein Team im vergangenen Jahr erwirtschaftet. Zehn Prozent mehr sollen es 2015 sein. Aller Grexit-Debatten und der Euro-Schwäche zum Trotz. „Ich sehe nichts, was die Konjunktur 2016 eintrüben könnte“, wagt Bucher den Blick in die Zukunft. „Auch unsere großen Kunden erwarten gute Geschäfte.“ Wie als Beweis zählt Bucher potenzielle Wachstumsmärkte auf. Iran beispielsweise, das sich dem Westen langsam annähert. Oder auch Kuba. „Da gibt es einen riesigen Nachholbedarf.“ Und auch das Russland-Embargo „wird nicht ewig halten“. Da kommt dann 2016 das verdoppelte Zweigwerk gerade recht.

Die Zahlen

Seit 1974 gibt es die Firma in Cham. Im Juli 2014 wurde das Zweigwerk in Cham-Süd eröffnet. Zu den 380 Mitarbeiter gehören 46 Auszubildende. Firmengründer Rainer Müller sitzt gemeinsam mit Manfred Domani im Verwaltungsrat.

380 Mitarbeiter sind derzeit bei Müller Präzision beschäftigt.